

Kandidaten zur Wahl des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde

Aumund-Vegesack am 14.04.2024

Kandidaten der ehemaligen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund



Sören Janßen,
41 Jahre,
verheiratet,
2 Kinder,
Berufsfeuerwehrmann

In meiner Freizeit bin ich gerne Familienvater und gestalte Gärten und Häuser um. Dies erfüllt mich sehr, genau wie mein Job als Berufsfeuerwehrmann. Seit meinem 14. Lebensjahr bin ich mal mehr, mal weniger in Projekten, in der Gemeinde aktiv. Jetzt ist ein besonderer Zeitpunkt für die Gemeinde, denn „vier Gemeinden“ rücken noch enger zu einer Gemeinde zusammen. Ich würde gerne meine Erfahrung sowie Kenntnisse einbringen, um auch für die Zukunft eine tolle Gemeinde zu gestalten, in der Jung und Alt gemeinsam Freude und Spaß haben können. Ich möchte Verantwortung in der Gemeinde übernehmen und ein Teil des Kirchenvorstandes werden.



Katharina Mellentin,
38 Jahre,
verh., 5 Kinder,
Sachgebietsleitung
einer brem.
Behörde

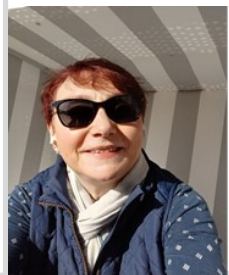
Meine Kinder haben schon viele Angebote der Gemeinde genutzt, von dem Besuch der Krabbelgruppen bis zum Teamer in der Konfusgruppe. Da ich diese Gemeinschaft sehr schätze, möchte ich noch mehr Teil dieser sein und mich für die Gemeinde engagieren. Ich habe schon früher ehrenamtliche Aufgaben übernommen. Dies hat mir immer viel Freude bereitet. Ich bin kommunikativ, konfliktfähig und übernehme gerne Verantwortung. Für die Kirche möchte ich mich nun zum ersten Mal engagieren. Viele Themen, die auf die Gemeinde zukommen, kenne ich aus meinem beruflichen Umfeld. Meine Erfahrungen und meine Kompetenzen daraus würde ich gerne durch eine Tätigkeit im Kirchenvorstand in die Gemeinde einbringen.



Wolfram Hammer,
55 Jahre,
Politikredakteur

Die Welt wandelt sich. Kirche ist nicht mehr selbstverständlich. Resignieren? Nein, lieber engagieren. Wenn meine Hilfe gebraucht wird bei all den Veränderungsprozessen in unserer Gemeinde, bin ich gerne auch im Vorstand mit dabei. Schließlich ist die Gemeinde schon ein Stück Heimat geworden in den fünf Jahren, in denen ich mit meiner Frau und vieren unserer fünf Kinder in Bremen-Nord lebe. Kirchenpolitik hat mich in meinem Beruf immer schon begleitet. Und Gremienerfahrung aus Kita-Beiräten bringe ich mit.

Kandidaten der ehemaligen Ev.-Luth. Christophorusgemeinde



Heike Schenk, 58
Jahre, verh., 2
Kinder, Personalsachbearbeiterin bei
der BEK

Ich bewerbe mich für das Amt einer Kirchenvorsteherin, weil ich die letzten sechs Jahre im Kirchenvorstand und im Lenkungsausschuss den Fusionsprozess begleitet habe und diesen Weg gerne noch eine Zeitlang begleiten möchte und die vor uns stehenden Entscheidungen mittragen möchte.



Kerstin Mette,
61 Jahre,
verheiratet,
5 Kinder,
Erzieherin

Gerne möchte ich mein Ehrenamt weiterführen. In den 30 Jahren Christophorus Vorstand, in denen ich aktiv war, hat sich soviel verändert und dabei gewesen zu sein und die Veränderung mit gestalten zu können, hatte was spannendes. Bei der jetzigen Fusion mein Wissen und Erfahrungen einzubringen, würde mir sehr viel Erfüllung bereiten.



Sandra Röse, 52
Jahre, verh.,
Wirtschaftswissenschaftlerin

Meine Stärken, wie zum Beispiel das Neu-Planen, Organisieren und Umsetzen von Projekten, habe ich bereits in den vergangenen 6 Jahren im Kirchenvorstand erfolgreich eingesetzt. Möchte ich diese Fähigkeiten weiterhin in die Kirchenarbeit einbringen? Absolut! Denn für mich steht das Miteinander und Füreinander an erster Stelle, wenn es darum geht, Nachhaltigkeit zu schaffen. Die bevorstehende Umbruchsituation im Verbund möchte ich gerne positiv begleiten, um gemeinsam ein buntes und aktives Gemeindeleben zu bewahren.

Kandidaten der ehemaligen Ev. Reformierte Kirchengemeinde Aumund



**Christian
Heidhoff,**
39 Jahre,
Verheiratet,
2 Kinder,
Bankkauf-
mann

Ich bin noch 39 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Ich bin seit meiner Zeit als Konfirmand ehrenamtlich aktiv in der Gemeinde, zuletzt im Kirchenrat der ev. ref. Gemeinde in der Pezelstr.. Nachdem ich den Weg zur Fusion begleitet habe, möchte ich nun als Teil des neuen Kirchenvorstandes einen soliden Grundstein für den gemeinsamen Weg der neuen Gemeinde legen. Hier bei ist mir die Zukunftsfähigkeit, welche ich vor allem in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sehe ein besonderes Anliegen.



**Sigrid
Lankenau**
70 Jahre,
Rentnerin

Seit mehreren Jahrzehnten bin ich im Kirchenrat engagiert. Insbesondere habe ich mich der Seniorenarbeit gewidmet und möchte dies auch weiterhin tun. Kirche bedeutet für mich nicht nur Gemeinschaft, Geselligkeit und Gemeinsamkeit, denn das kann jeder Sportverein bieten. Alle Kirchgänger verfolgen letztlich doch das eine Ziel: Wir wollen gemeinsam auf dem Weg zu Gott sein, sowohl bei der Predigt und im Gebet als auch beim Singen und Musizieren.



**Vanja
Wilkening,**
25 Jahre,
Studentin

Hi, ich bin im Kinder- und Jugendbereich seit langer Zeit ehrenamtlich tätig. Ich habe immer viel Spaß neue Menschen kennenzulernen und mich mit diesen auszutauschen und habe die offene positive Art der Menschen in allen Gemeinden immer sehr geschätzt. Nun würde ich gerne Menschen im Kirchenvorstand eine Stimme verleihen und mich für den Erhalt unserer Kirchengemeinde einsetzen. Besonders wichtig ist mir dabei der Erhalt der Kinder- und Jugendarbeit, damit auch in Zukunft immer wieder neue Menschen in unsere Gemeinschaft finden.

Kandidaten der ehemaligen Vereinigten Ev. Prot. Kirchengemeinde Vegesack



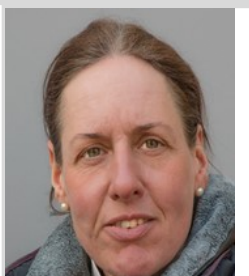
**Ulf
Buschmann,**
58 Jahre,
ledig, freier
Journalist

Auch wenn immer mehr Menschen aus der Kirche austreten, so hat diese Institution noch etwas zu sagen und zu vermitteln – hierzu gehören Werte wie (Nächsten-) Liebe, Achtung jedes Menschen und seiner Art zu leben. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich a) diese Werte vermitteln und weitergeben möchte und b) ich meinen Beitrag dazu leisten möchte, dass Kirche in unseren Ortsteilen wieder gehört und wahrgenommen wird.



**Susanne
Böttcher,**
67 Jahre,
Verheiratet,
2 Kinder,
Rentnerin

Seit mehr als 8 Jahren bin ich im Kirchenvorstand tätig. Als Ärztin weiß ich, dass die seelische Gesundheit, die Gemeinschaft und der Glaube den Menschen bestimmt. Ich sehe in der fusionierten Gemeinde eine Chance, diese Werte neu zu befeuern. Dabei möchte ich mitwirken, mit den Mitteln, die mir zur Verfügung stehen.



**Manuela
Klatt,**
53 Jahre,
verheiratet,
Erzieherin

Von 1990 bis 2023 habe im Kindergarten der Vegesacker Gemeinde gearbeitet. Dort habe ich viele Familien im Stadtteil über Generationen begleitet und in meiner Arbeit christliche Normen und Werte vermittelt. Diese Arbeit würde ich gerne im Kirchenvorstand fortsetzen. Wichtig ist mir auch unseren Glauben und unsere Kirche im Stadtteil sichtbar zu machen. Und unsere jetzt große Gemeinde in eine gute Zukunft zu führen.